

Transsexualität

Als 'transsexuell' bezeichnet man Menschen mit sogenannten geschlechtlichen Normabweichungen und Menschen, die ihr rechtliches Geschlecht ändern wollen, weil deren standesamtlich eingetragenes Geschlecht vom selbst wahrgenommenen, eigentlichen Geschlecht abweicht.

Transsexualität ist wie Intersexualität angeboren, was wir daran sehen, dass wir in allen Kulturen dieser Erde vorkommen. Transsexualität gab es schon immer, auch wenn dafür andere / unterschiedliche Begrifflichkeiten verwendet wurden / werden.

Unser Geschlecht 'entsteht' in etwa der 7. Schwangerschaftswoche. Läuft hier etwas nicht genau nach Plan, so kann es sein, dass ein Mann mit weiblichem Aussehen oder eine Frau mit männlichen Aussehen geboren wird. Dieses Phänomen wird seit den 1920er Jahren „Transsexualität“ genannt – und meint Gegengeschlechtlichkeit, bzw. „entgegengesetzt geschlechtlich“.

Internationale Vergleichsstudien zeigen, dass etwa 0,3% aller erwachsenen Menschen dem trans* / Transgender Bereich zu zuordnen sind.⁴ Allein in Deutschland wird es ~200.000 Menschen geben, von denen ~20.000 ein juristisches TSG Verfahren durchlaufen haben.^{5,6}

Grundsätzliche Probleme

Der deutsche Staat hat 1980 ein spezielles 'Transsexuellengesetz' (TSG) geschaffen, das von transsexuellen Menschen u.a. verlangt, dass sie sich für psychisch krank erklären lassen (TSG Gutachten), und bis 2011 auch sterilisieren lassen mussten. Nur unter diesen Voraussetzungen und der Zahlung 1.500 - 5.000€ ist aktuell eine Vornamensänderung oder / und eine Änderung des Geschlechtseintrages möglich, ohne die man keinen angepassten neuen Personalausweis, Reisepass und weitere Dokumente erhält.⁷

Natürlich scheuen viele transsexuelle Menschen diesen drastischen Schritt.

Garantierte medizinische Leistungen gibt es für transsexuelle Menschen noch nicht.

Eine Studie für Norddeutschland legt nahe, dass vor der TSG Begutachtung, weniger als 10% chirurgische Anpassungsmaßnahmen erhalten haben.⁸

Nicht selten erhält man sie gar nicht, oder erst, nachdem man die einzelnen Behandlungen bei Sozialgerichten durch geklagt hat.

In Deutschland muss ein transsexueller Mensch damit rechnen, dass er nach dem Bekenntnis zu seiner Transsexualität von Familie und Freunden verstoßen wird, und seinen Arbeitsplatz verliert.

Dadurch resultiert eine ungewöhnlich hohe Arbeitslosenquote transsexueller Menschen, die dem Wirtschaftsstandort schadet.

Diskriminierung

Obwohl man schon sehr lange weiß, dass Transsexualität angeboren ist und es tatsächlich Menschen gibt, deren Körper sich gegengeschlechtlich entwickeln, verweigert man transsexuellen Menschen bis heute oft medizinische Hilfe, die nötig wäre, um diese geschlechtliche Abweichung, für viele Betroffene als „Irrtum der Natur“ empfunden, zu korrigieren / anzupassen.

Dadurch sind transsexuelle Menschen – vor allem transsexuelle Frauen – häufig als „transsexuell“ zu erkennen.

Dass man sich bis heute in Deutschland weitgehend weigert, transsexuellen Menschen ein Aussehen zu ermöglichen, das sie vor Diskriminierungen schützt und ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen würde, ist ein Schande und zeigt, welches geringes Verständnis man in Deutschland für die Menschenrechte transsexueller Menschen hat.

Mangelnde Aufklärung

Selbst transsexuelle Menschen wissen meist nur wenig über Transsexualität. „Experten“ zu diesem Thema gibt es so gut wie keine – die teilweise nicht im Interesse und zu Gunsten der Menschen handeln.

Transsexuelle Menschen bleiben daher meist alleine mit dem Wissen 'anders' zu sein. Vor einem 'Outing' / 'Coming out' schrecken sie lange zurück, aus Angst vor den Folgen.

Wir brauchen eine Gesellschaft, in der das Anders-Sein nicht mehr bedeutet diskriminiert, gedemütigt und ausgegrenzt zu werden.

In der auch die Politik, sowie die Presse und Medien, sich der aktuellen wie auch historischen Verantwortung respektvoll und angemessen stellen.

In welcher Menschen geholfen werden, die anders sind – und sie nicht auch noch dafür verstoßen und gedemütigt werden – oder für psychisch krank erklärt werden.

Historisch

Bis heute hat es nur spärliche wissenschaftliche Aufarbeitung über die Geschehnisse 1933-45, sowie bis zum heutigen Zeitpunkt gegeben.^{9,10,11}

Eine Rehabilitierung der NS Opfer aus dem Bereich trans* / Transgender und teilweise auch deren Angehörige / Partner die nach §175, §360, oder §183 StGB, verurteilt und teilweise umgebracht wurden, gibt es bislang nicht.

- 4 2011-04 How many people are lesbian, gay, bisexual, and transgender? Gary J. Gates, Williams Distinguished Scholar
- 5 2014-12 Bevölkerungsstand genesis.destatis.de Berechnung
- 6 2016-03 <https://transallianceproject.files.wordpress.com> Statistik
- 7 2015-03 Landtag Berlin, Petitionsausschuss - Beschluss 5580/17
- 8 2015 Begutachtung n.d. Transsexuellengesetz, Auswertung von Gutachten dreier Sachverständiger 2005-2014 B.Meyenburg, K.Rentner Schmidt, G.Schmidt; Tabelle 5
- 9 2009 Homosexuellenverfolgung in Hamburg 1919-1969 B.Rosenkranz, U.Bollmann, G.Lorenz
- 10 2013 Transvestitismus i.d. NS-Zeit - Ein Forschungsdesiderat Rainer Herrn
- 11 2001 Rosa-Winkel-Häftlinge im KZ Mauthausen Rainer Hoffschiltd

Wir fordern

TSG-Gutachterverfahren weg

Wir plädieren für eine Abschaffung des TSG-Gutachterverfahrens und sind für ein Antragsverfahren, bei dem jeder Mensch zum Zeitpunkt seiner Wahl selbstbestimmt über seinen Geschlechtseintrag entscheiden kann.

Wissenschaft statt Ideologien

Transsexuelle als psychisch gestörte Menschen abzustempeln (ICD, DSM) und damit viel Geld zu verdienen ist unwissenschaftlich und verstößt gegen die Menschenwürde.

Anerkennung des Geschlechts

Wir setzen uns für eine echte und vollständige Anerkennung der geschlechtlichen Identität als Teil der Menschenwürde von Anfang an ein.

Recht auf notwendige Medizin

Transsexuelle Menschen müssen ein Recht auf sämtliche medizinische Leistungen haben, die nötig sind, ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Weitere Forderungen

Schutz vor Diskriminierung

- auch von / in Behörden...

Mitsprache bei den Medien

Offenlegung von Zahlen, Fakten...

- aktuell; Historische Aufarbeitung und Rehabilitierung

Finanzielle Unterstützung

- der Selbsthilfegruppen, Vereine

Ansprechpartner

- Transsexuelle Menschen vertreten sich in vielfältiger Form selbst und lassen sich nicht durch Dritte vertreten

Gesetzlicher Schutz

- Sterilisationszwang in anderen Ländern ächten
- Untersagung von nicht eingewilligten, unnötigen Behandlungen an Intersex-Kindern / Jugendlichen, die gegen Grundgesetz, UN-Konventionen oder gegen das Sterilisationsverbot verstoßen.

Grundsatzerklärung

Um eine menschenrechtskonforme Behandlung von Menschen mit geschlechtlichen Normabweichungen möglich zu machen, die ohne geschlechtliche Deutung auskommt, gibt es diese Empfehlung die mitgezeichnet werden kann.

Stuttgarter Erklärung www.die-erklaerung.de

EN translated www.transallianceproject.wordpress.com

trans alliance DE Projekt www.trans-alliance.de

Aktion Transsexualität und Menschenrecht e.V. www.atme-ev.de

Unterstützung und P2P Beratung für intersexuelle Menschen / DSD und deren Angehörige.

Intersexuelle Menschen e.V. www.im-ev.de

Schweiz www.zwischengeschlecht.org



ViSdPR DE Projekt

Jedes
Geschlecht
verdient
Respekt



Eine LGBTTIQ* Informationsbroschüre

2016 v3.49 Transsexualität